Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 33 (1954)
Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur
Autor: S.S.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Lancelot Hogben: *Mathematik für alle.* Kiepenhauer & Witsch, Köln-Berlin.

Wir alle sind einmal in der Schule mit der Mathematik in Berührung gekommen. Vielleicht mutete uns diese Welt der Zahlen und Buchstaben, der Linien und Flächen, die für uns in keinem Zusammenhang mit der alltäglichen Wirklichkeit stand, im ersten Augenblick fremd an; mit der Zeit aber gewöhnten wir uns daran, denn wir mußten diese abstrakte Wissenschaft in ihren Grundzügen aufnehmen, um die Prüfungen erfolgreich bestehen zu können. Was man unter Druck lernt, davon behält man später nicht viel; nur diejenigen, die sich speziell mathematischen und technisch-naturwissenschaftlichen Studien widmen, fühlen sich zeitlebens auf diesem Gebiet zu Hause. Und doch ist es falsch, die Mathematik vom praktischen Leben zu trennen; wenn wir nämlich mit Steuern, Überstundentabellen, Lotterien, Zinsen zu tun haben, so stoßen wir ganz unwillkürlich darauf.

Aus welchem Grund wird trotzdem die Mathematik als etwas Geheimnisvolles angesehen, das uns in eine «reinere» Welt führt und sogar zur Flucht aus der realen Verantwortung verleitet? Schuld daran ist der Unterricht, der uns die graue Theorie brachte, ohne genauer auf die Beziehung zur Praxis hinzuweisen. So bleiben wir in der Meinung befangen, einige große Geister hätten in ihren Mußestunden unsere Wissenschaft erfunden, indem sie ihren schwebenden Gedanken freien Lauf ließen. Daß aber in Wirklichkeit die Mathematik den praktischen Bedürfnissen entsprungen ist, zeigt uns das sehr interessante Buch des amerikanischen Professors Hogben, das nun auch in deutscher Übersetzung vorliegt. Hier erfahren wir, was wir in der Schule nicht lernen – die Geschichte dieser Disziplin; dabei muß immer die soziale Struktur der Völker, die zu ihrer Entwicklung beigetragen haben, in Betracht gezogen werden. Es ist kein Zufall, daß die Griechen bei der einfachen Arithmetik und der Geometrie Euklids steckengeblieben sind und die Inder und Araber die Algebra entdeckten, während erst die Neuzeit die alte Geometrie überwinden konnte. Der Verfasser begnügt sich nicht mit der historischen Darstellung; in jedem Kapitel wird an die Gegenwart angeknüpft und auf die praktische Bedeutung für uns hingewiesen. Mathematik ist eine internationale Größensprache, die uns ebenso wie die Grammatik unserer Sprache vertraut sein soll.

Wenn wir uns nach der ersten flüchtigen Lektüre in dieses Buch vertiefen, werden wir bestimmt wieder Freude an der Mathematik bekommen. Zahlreiche Beispiele und Aufgaben geben uns gute Möglichkeiten, unsern Geist zu schärfen. *St. S.*